



Bericht zur Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats am 26.06.2025

Aus dem Kreis der pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden Wolfgang Fimpel und Thomas Bieg als beratende Mitglieder in den Gesamtkirchengemeinderat gewählt.

Nach der Sanierung des Kinder- und Familienzentrums St. Franziskus vor einigen Jahren muss nun auch der zugehörige Garten saniert werden, da bei Starkregen Sand und Wasser an die Kita geschwemmt werden. Die finanziellen Mittel für eine Sanierung des Gartens waren bei der Gebäudesanierung in die Gesamtplanung eingepreist, die Neugestaltung des Gartens wurde aber bisher nicht ausgeführt. Das Geld für Schutzmaßnahmen bei Starkregen sowie für eine Neugestaltung der Außenanlage steht daher weiterhin zur Verfügung. Die Beratung über das weitere Vorgehen wird an den Kindergartenausschuss übergeben.

Unter Verschiedenes wurden unter anderem Informationen zum Entscheidungsprozess der Gemeinden bezüglich der Gebäudeverkäufe (Prozess „Räume der Zukunft“) ausgetauscht. Des Weiteren informierte Kirchenpfleger Steffen Prümmer das Gremium über Mietausfälle in einer Gemeindewohnung der Salvatorgemeinde und das Gremium beriet die weiteren Maßnahmen.

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil wurden vorwiegend Personalangelegenheiten entschieden:

Die Leitungsstelle der Kindertagesstätte St. Augustinus muss befristet für ein Jahr neu besetzt werden. Nach mehreren Bewerbungsgesprächen, die der Kindergartenausschuss der Seelsorgeeinheit vorab führte, gab der Ausschuss gegenüber dem Gesamtkirchengemeinderat eine Empfehlung für eine Bewerberin ab. In der Sitzung stellte sich die Bewerberin vor und beantwortete die Fragen der Gremiumsmitglieder. Das Gremium sprach sich einstimmig dafür aus, die Bewerberin als befristete Leiterin für St. Augustinus anzustellen.

Weitere Personalangelegenheiten wurden im Zusammenhang mit der Besetzung der Chorleiterstelle für den Chor der Salvatorkirche besprochen und entschieden. Einem Antrag auf Arbeitszeitverringerung im Hausmeisterteam wurde stattgegeben und eine Neuausschreibung im Bereich Kirchenpflege über 40% wurde beschlossen.

Anne Henze